

mit einem etwa 50 cm langen Stab geschlagen wird' [Löhnfd.-Ow].

Tonsilbe? — Eigentlich der Ruf *tenez* (frz.) 'nehmen Sie', mit dem das Schlagholz fortgeschlagen wird (s. Rheinisches Wbch. 8, 1135) ?.

Tenn, *Tenn*- s. *Tenne* und vgl. *Tenn(en)*-.

Tennbalken M. *'Balkenlage über dem Mittelraum der Scheune' [Schönb.-Di].

Tenne F., *Tenn* M. N. Wie schd., also 'Boden im Mittelraum der Scheune', auch *'dieser Mittelraum selbst' [Weit vorherrschend bei uns und in seinem Geltungsbereich nur in kleineren Räumen durch *Diele*, *Ern*, *Getenne* eingeschränkt. Dazu kommen als Komposita *Scheuerntenn(e)*, *-diele* usw. (s. d.)]. Der Boden des Mittelraums ist fest gestampfter Lehm, neuerdings auch Beton. *Machs Denn sawwer* [Großen-Buseck-Gi], *Ds Dinn is leerig* 'leer' [Dilschhsn.-Ma]. Sehr Hartes ist *wie ein Tenn, ist hart (oder fest) wie ein Tenn, eine T.* [Di Bi Unterhaun.-He. Vgl. *tennhart*]. Wenn 2 dreschen: *däär häägt 'haut' droff, Däes däuren 'tut einen' Schlääg, als wann e Katz ausm Denn offs Gerest* 'die Balkenlage über dem Mittelraum' *springt* [Wtfd.].

Das N. überwiegt das F. weit; M. nur vereinzelt, so in Go. Als Pl. hat das in Oberhessen geltende *Tenn* N. teils *Tenn*, teils *Tenner* (s. Zschr. f. Mda.forschung. 1908, 156, 133 und 136). Formen des Sg.s: *den* Selt. Wiss. Ober-Hörgern-Gi u. ö., *Dänn* Arzb.-Uw, *din* Schönb.-Di Wdhsn. (alle N.); *den* Gshm., *dän* Weilburg (F.); *den* M. Wsl. — Vgl. K. 203, C. 261, Hertel 243, ferner Rheinisches Wbch. 8, 1135f.

Tennenbaum (*dēnə-*) M. „Holz über dem Gangbord eines Schiffes“ [Camp-Go]. Vgl. K. Nachtr. S. 54 und Rheinisches Wbch. 8, 1136, 37ff.

Tenn(en)boden M. = *Tennbalken* (s. d.) [Dillenburg-Di Zi He].

Denne- nur Wahlshsn.-Zi.

Tennenfeger M. 'zum Fortfegen des ausgedroschenen Getreides benutzter Oberteil einer Birke, an den man das dort gewachsene Reisig angebunden hat' [Asb.-Wh].

Tenn(en)wand F. 'die Scheidewand zwischen dem Mittelraum der Scheune und ihren Seitenräumen' [Höhr-Uw Flb. Großseelhm.-Ki Maar-La Schm]. Beim Dreschen stand auf ihr die Schnapsflasche.

Formen: *Dänn*- Höhr; *Dinn*- Flb.; *Denne*- Brotterd.-Schm.

tennern s. *tändern*.

Tenngebühne (*-gebüh*) N. = *Tennbalken* (s. d.) [Li]. Vgl. K. 153 und 403. Auch bloß *Gebühne* (s. d.).

Tenngedöne N. = *Tennbalken* (s. d.) [Ut-Wallrabenstein. Esch].

Form: *-gedie* Esch. — Auch bloß *Gedöne* (s. d.).

Tenngerehr (*-gər̄r*) N. 'beim Abladen in der Scheune herabfallende Halme, Körner usw.' [Nieder-Florst.-Fb Londf.-Gi].

Gleich *Tenngerer* (Rheinisches Wbch. 8, 1136) zu *rehren* 1 'herausrieseln' (s. d. und Rheinisches Wbch. 7, 360ff.). Vgl. V. 342, ferner *Tennrehr*, *-rohr*.

Tenngerüst (e) N. = *Tennbalken* (s. d.) [Hettenhn.-Ut Wiss. Ober-Hörgern-Gi Maar-La Wtfd. Nanzhsn.-Ma Steina-Zi Neukchn.-Hü Großenlüder-Fu Schl]. Scherzhafte Lob bes. für prahlerische junge Bur-schen: *Däär ies so groß, e kann voom T. frässe, wann e droffsetzt* [Wtfd.]. Auch bloß *Gerüst* (s. d.). Vgl. C. 704.

Formen: *dēngərəsd* Wtfd.; *dēngərəsda* Wiss.

tennhart 'sehr hart' [Wsl.]. Vgl. 47, 18f.

Tennleiter F. 'Leiter, die von der Tenne zu der Balkenlage über ihr führt' [Ober-Ohmen-Al Steina-Zi].

Tennr(ehr?) F. = *Tenngerehr* (s. d.) [Wsl. Zorn-Ut]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1137, 28.

Neben *-rehr* auch *-rühr* erwägbar (vgl. K. 160 und V. 324).

Tennrohr, *-ruhr* N. = *Tenngerehr* (s. d.) [Wtfd. Gi-Londf. Großen-Linden und (veraltet) Hungen]. Auch etwa 1750 in den Aufzeichnungen des Pfarrers Phasian von Ober-Rosb.-Fb: er erhält *an Tennrohr jährlich 4 mesten* (Friedberger Geschichtsblätter Heft IV (1914—21), 1921, S. 50).

Formen: *Dennrohr* Großen-Linden; *denrūr* (*ū* < mhd. *ō*?) Wtfd.; *Dennrouer* (*ou* < mhd. *uo*?) Londf. — Vgl. *röhren* neben *rehren* bei K. 160 und im Deutschen Wbch. 8, 1129, ferner urkd. *Denngeroehr* bei V. 324.

Tennseite F. 'rechts oder links vom Mittelraum der Scheune gelegene Vorratskammer für geerntetes Getreide' [Wsl.].

tentieren 'probieren', 'wagen' [Uw Goldhsn.-We]. *Der tendiert ower och alles* 'schreckt vor nichts zurück' [Etlbn.].

Zu frz. *tenter* 'versuchen', 'wagen'. Vgl. auch Rheinisches Wbch. 8, 1134, 36.

Teppich 1. M. Wie schd. 'Teppich', doch selten. — 2. M. F. 'wollene Bettdecke' [Röthges-Gi], 'Pferdecke' [ebd.], 'Kuhdecke' [Ge-Großenhsn. Gelnhsn. Gi]. *Dau de Koh die Däbch off* [Ober-Hörgern-Gi].

Formen: *dēbix* Gelnhsn., *Teppicht* Etlbn. (1); *Däbbch* M. Bhdn., *Debsch* F. Großenhsn. (2). — Vgl. Hertel 243.

terjen s. *zergen*.

terkeln, auch *terken* 'laufen' [Frankf.]. Herkunft? Vgl. *terzen*.

Formen: *tergele*, *terke*.

Term Nur *T. ackern* 'einen großen Acker durch Furchen in Abteilungen zerlegen' [Filsen-Go]. Vgl. K. 403, Rheinisches Wbch. 8, 1139f., ferner *Termineei*, *termen* 1.

Zu mhd. *terme*, *tirme* 'Grenze', 'Gebiet'.

Termemesser N.? 'kleines Messer zum Auftrennen alter Kleider' [Ddrd.]. Vgl. *termen* 2c.

termen 1. Intr. 'angrenzen' (Grundstücke) [Langenschwalb.-Ut. Veraltend]. Vgl. *Term*. — 2. Trs. — a. 'androhen', 'drohend voraussagen' [Hattenhm.-Rh Biebrich Höchst Ot Us Limburg Ballersb.-Di Oberrodenb.-Ha; Oberhessen ohne La Al]. Mutter zum unartigen Kind: *Wärt, es gebt ere 'ihrer' (d. h. 'Schläge'), aich hu dersch schun lang gedermt* [Wtfd.]. *Ich hab dersch gedermt, daß dersch nit gut geht uff dere Raas* [Höchst]. — b. 'die (unangenehme) Wahrheit sagen', z. B. *Dem habe ichs gedärmt* [Geilshsn.-Gi (neben 2a)]. — c. 'mit einem kleinen Messer (s. *Termemesser*) 'alte Kleider auftrennen' [Ddrd.]. Auch *auftermen* (s. d.).

Formen: *terme* (1); *dermā* Wtfd.; *därma* Ober-Hörgern-Gi, *därma* Ettingshsn.-Gi (2a); hierher auch *termen* (2c)? Vgl. K. 403, C. 274ff., Pfister 52, ferner Rheinisches Wbch. 8, 1140f. — Zu mhd. *termen* 'bestimmen'.

terminieren s. *terminieren*.

Termin M. 1. *T. abhalten* 'zu einem bestimmten Zeitpunkt Wurst, Getreide usw. einsammeln' (Franziskaner) [Mardf.-Ki]. Vgl. *terminieren*. — 2. Wie schd. 'Gerichtstermin'.

Formen: *termin* Gelnhsn.; *därmtv* Obob. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1141.